
Subject: Kastration mit unglücklichem Umstand
Posted by [Chronos](#) on Fri, 22 Jun 2007 23:59:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen, bin hier neu im Forum :)
aber hab mir schon so einige Informationen hier besorgen können.
Von dieser Seite n schönen Gruß an Schnappi.

Fang ich mal an, also wir (meine Freundin und ich) haben uns letztes Jahr im November ein Chinchilla-Pärchen (Ara und Miyu) zugelegt (beide laut Angabe der Händlerin etwa 6 Monate alt). Damit da nix ungewolltes passiert haben wir das Böckchen dann kastrieren lassen. (verlief ohne Probleme, wir mussten nur ein wenig zufüttern, Fäden hatte er sich selber gezogen) Dummerweise (naja, war nicht unbedingt so dass wir uns darüber geärgert hatten) muss das Weibchen wohl schon vor dem Kauf schwanger geworden sein, da anfang Februar dann eines morgens 2 Würmchen im Käfig lagen :nod: . Mit dem Nachwuchs gabs dann soweit keine Probleme, beide waren kerngesund und haben gut zugenommen. Und nachdem der Papa (da sind wir uns jetzt nicht so ganz sicher) sich zuerst etwas distanziert in Sachen Nachwuchs verhalten hatte, hatte sich das im Laufe der Zeit auch gegeben und die ganze Family war fast nur am Dauerkuscheln. Glücklicherweise haben wir nen Käfig der auch für 4 Chinchillas groß genug ist.

Die zwei kleinen sind jetzt allerdings zwei Jungs (Spike und Smoky) und mit 4 Monaten wurde es dann Zeit zu tun was getan werden musste. Also sind wir mit den beiden zum Kastrieren gefahren.

Soweit alles ganz unproblematisch, die zwei waren auch direkt nach der OP (mit Gasnarkose) wieder recht schnell fit und haben gut gefressen, so dass wir nicht zufüttern mussten. Unser Käfig ist zweigeschossig und so haben wir die großen oben rein gepackt und die kleinen unten (Käfig mit Handtüchern gegen Infektionen ausgelegt).

Weil die kleinen aber dauernd versucht haben zu den Eltern zu kommen, haben wir gedacht, dass es vielleicht gut wäre, wenn wir sie mal zusammen lassen.

Tja, als dann aber Ara die zwei kleinen Quer durch den Käfig gejagt hat waren wir erstmal geschockt (genauso wie unsere kleinen Chins). Wir haben uns dann gleich Sorgen gemacht, ob die 2 Tage Trennung und der OP-Geruch schon genug waren um die Chins zu verfremden und ich war dann gestern im Chat um Hilfe zu suchen.

Schnappi gab mir dann gleich den Tipp mit der Boxmethode die Chins neu zu veresellschaften sobald die kleinen wieder voll von der Kastration genesen sind.

Und heute...haben wir dann wohl den wahren Grund für dieses Verhalten beobachten können :blush:.

Ara ging bei Miyu so richtig zur Sache :lol: (war das erste mal seit wir die beiden haben, dass wir das beobachtet konnten).

So kamen wohl Kastration und Hitze bei der Mama zusammen. Und der Papa hat die kleinen (evtl in Verbindung mit dem anderen Geruch) als Konkurrenten wahrgenommen.

Wir hoffen jetzt, dass das wirklich nur diese Phase ist und sich das wieder legt, sobald auch

die Mama wieder aus der Hitze ist.

Sorge bereitet mir nur die Frage, wie das dann in Zukunft abläuft wenn Miyu "heiß" wird...

PS:

so vehement die kleinen versuchen nach oben zu kommen (trotz aggressivem Papa) scheinen die "kleinen" wohl durchaus schon "großen" Bedürfnissen nachkommen zu wollen :lool:

Subject: Re: Kastration mit unglücklichem Umstand
Posted by [Gast](#) on Sat, 23 Jun 2007 02:40:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Chronos,

erstmal herzlich Willkommen hier. :)

Sorry, ich hatte da etwas falsch verstanden im Chat (hatte hier zu dem Zeitpunkt gerade etwas Chaos :roll:) Wie ich auch geschrieben hatte, VG-Profi bin ich nicht ;) Deshalb riet ich dir auch dazu, dass du dich bald hier im Forum anmeldest. :) Auf jeden Fall erschien es mir notwendig die Jungs von den Eltern getrennt zu lassen. Ihr hattet sie ja 2 Tage zuvor schon getrennt, wenn ich mich recht erinnere. Das war ja das Hauptproblem, zusammen setzen oder getrennt lassen. ;) Mein Vorschlag mit der Box ist ja dann Unsinn (keine Ahnung wie ich darauf kam :roll:), weil 3 Böckchen und ein Weibchen nicht geht.

Die Böckchen sind jetzt 4 Monate alt? Zwischen dem Vater und den Jungs würde es in Zukunft mit Sicherheit noch Probleme geben wenn sie zusammen sind. Die Böckchen streiten sich ja immer wenn ein Weibchen in der Nähe ist. Du könntest die Jungs zusammen lassen, aber im gleichen Raum mit den Eltern wirds dann auch Ärger geben. Das ist jetzt natürlich eine doofe Situation, weil ihr beim Kauf der Chins nicht mit Nachwuchs gerechnet hattet. :(

Die anderen können dir sicher noch Tipps geben.

Ich drücke euch die Daumen dass ihr eine gute Lösung findet. :)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Kastration mit unglücklichem Umstand

Posted by [Rah_83](#) on Sat, 23 Jun 2007 06:40:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu!

Auch erstmal von mir herzlich Willkommen ;))

Also ich vermute mal dass er entweder die zwei als Konkurrenz empfunden hat oder dass er sie nicht mehr als Familienmitglieder identifizieren konnte da sie anderes gerochen haben. Wenn ein Böckchen kastriert ist verändert sich der Geruch auch durch die Hormonumstellung. Das sollte man echt nicht glauben aber unser Weibchen hat ihren Bock nach der Quarantänephase auch nicht mehr riechen können. Also das sind jetzt nur Vermutungen, aber bestimmt melden sich noch einige Mitglieder mit mehr Erfahrung :)

Ach ja und was Schnappi geschrieben hat denke ich auch, also dass es in Zukunft auch Stress geben wird wenn ihr die Chins in dieser Konstellation zusammen lasst. Die Männchen werden sich irgendwann evtl streiten da sie um das Weibchen werben und die anderen als Konkurrenz ansehen. Auch wens eigentlich eine Familie ist.

Liebe Grüße, Rah

Subject: Re: Kastration mit unglücklichem Umstand
Posted by [Hobbyzucht Mittweida](#) on Sat, 23 Jun 2007 09:34:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

also das war Rah und Nicole geschrieben haben ist richtig, da sich mehrere Männchen nicht Verstehen wenn ein Weibchen in der Nähe ist und dann machkämpfe ausführen um zu entscheiden wär das Weibchen denn nun bekommt !

Nun was wäre jetzt die beste Lösung: Entweder Ihr stellt euren Nachwuchs in einen anderen Raum wo sie das Weibchen nicht sehen wedernoch riechen können !

Oder aber Ihr müsst euch schweren Herzens von dem Nachwuchs trennen und Sie in liebevolle Hände vermitteln !

LG
Jana

Subject: Re: Kastration mit unglücklichem Umstand
Posted by [Chronos](#) on Sat, 23 Jun 2007 11:05:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

:(gibt es da garkeine Hoffnung, dass das mit den 4en zusammen in einem Käfig gut geht?
Oder dass wir den Nachwuchs von den Eltern trennen sobald Miyu in die Hitze kommt?
Weil weggeben wollen wir die kleinen eigentlich nicht und Platz für nen zweiten Käfig hätten
wir hier in der Wohnung zwar schon, aber wir werden hier in etwa 2 Jahren wieder umziehen
und dann werden 2 große Käfige schon problematisch...

Subject: Re: Kastration mit unglücklichem Umstand
Posted by [Hobbyzucht Mittweida](#) on Sat, 23 Jun 2007 11:16:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nun ja, also meiner Meinung, finde ich das dass schwierig wird, jedesmal wenn Sie in die
Brunst kommt (und das kann 1 mal im Moant sein) die kleinen aus dem Käfig zunemen, da ja
die Brunst 5 bis 8 Tage geht und dann kann es passieren das du die kleinen und die Eltern
jedesmal neu Vergesellschaften musst !

Und Ab die Jungs das mit machen ist auch wieder eine andere Sache, ich habe zwar schon
von anderen Haltern gehört das es gut gehen kann mit mehreren Böckchen und einem
Weibchen, aber meist ist das nicht der Fall !

Alos ich Rate dir dazu wenn Ihr Sie wirklich nicht hergeben wollt, einen 2ten Käfig zubauen
aber in einen anderen Raum zustellen !

LG
Jana

Subject: Re: Kastration mit unglücklichem Umstand
Posted by [Chronos](#) on Sat, 23 Jun 2007 12:52:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, n Versuch wäre es zumindest mal wert. Also wenn wir sie neu vergesellschaften müssen
ist das natürlich keine Lösung klar. Aber wenn die sich außerhalb der Brunst ansonsten
verstehen... Ich denke wir werden das mal noch bei der nächsten Brunst beobachten, obs
klappt (bisher wars ja nur Gezeter und Geschimpfe unter den Wutzen, also noch kein Beißen
oder sowas). Ansonsten müssen wir sie wohl oder übel abgeben :cry:

Subject: Re: Kastration mit unglücklichem Umstand
Posted by [Tatti](#) on Sat, 23 Jun 2007 23:46:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

ohne Euch grossartig Angst einjagen zu wollen: aber wenn es zu Kämpfen wegen einer Dame kommt, was sehr wahrscheinlich ist, dann kann dies mit Pech innerhalb von Minuten zum Tode eines der Chins führen. Chins sind alles andere als zimperlich, wenn es um die Damen geht und dabei ist es unabhängig von der Hitze. Der Papa ist der Chef und wenn er davon ausgeht, dass die Kleinen seine Dame besteigen wollen, dann gehts rund. So oder so würde ich die kleinen Buben schnellstens herausnehmen.

Liebe Grüße
Tatti

Subject: Re: Kastration mit unglücklichem Umstand
Posted by [Chronos](#) on Sun, 24 Jun 2007 09:20:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, ich hab halt auch die Hoffnung, dass mit der Kastration die Hormone ein wenig im Zaum gehalten werden :)?

So, ich hatte jetzt heute Nacht das Problem, dass die zwei kleinen unbedingt nach oben wollten und da hatte ich Angst, dass sie sich verletzen könnten. Also hab ichs nochmal versucht die Wutzen zusammen zu lassen. Der Papa war wieder völlig friedlich (wollte nur n bisserl an den kleinen Schnuppern), die kleinen noch n bisserl ängstlich (naja, genau genommen nur Spike, Smokey hat sich direkt in seiner Lieblingsröhre schlafen gelegt) und mittlerweile sind wieder alle am kuscheln als wäre nie was gewesen :nod: .

Lag die halbe Nacht wach um beim kleinsten Fieps sofort dazwischen gehen zu können, aber es kam kein Mucks.

Ich hoffe jetzt einfach, dass das wirklich nur das Zusammentreffen von Brunft und neuem Geruch war und werde da nächsten Monat ganz besonders drauf achten.

Subject: Re: Kastration mit unglücklichem Umstand
Posted by [Chronos](#) on Fri, 27 Jul 2007 21:08:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, also Miyu war/ist jetzt wieder in der Hitze und es gab keinerlei Anzeichen von Streitereien.

Alle Kuscheln so wie immer gemeinsam. Hoffentlich bleibt das auch in Zukunft so. Ich will da noch nicht zu optimistisch sein, habe ja noch nicht so viel Chinchilla-Erfahrung, aber es ist zumindest mal n Hoffnungsschimmer, dass wir die 3 Jungs mit unserem Mädels zusammen halten können.
